

# **Erfahrungsbericht-Bologna**

## **Vor der Abreise**

Nach erfolgter Anmeldung für das Mobilitätsprogramm an der Uni-Basel, sollte man sich über die Universität Bologna auf deren Homepage informieren. Dort ist alles Schritt für Schritt angegeben, was ein ausländischer Student vor und nach Abreise zu tun hat. Man sollte sich über die Öffnungszeiten des Sekretariats gut informieren und je nachdem schon vor Semesterbeginn sich vor Ort anmelden, da eine Onlineanmeldung für Schweizer Studenten nicht möglich ist. Die übrige Zeit sollte man für die Wohnungssuche nutzen.

Am Besten geht man durch die Via Zamboni, in der die Angebote von freien Zimmern auf Blättern überall an die Wände geklebt werden.

## **Aufenthalt in Bologna**

Bologna ist keine sehr touristische Stadt, was durchaus von Vorteil ist, doch liegen sehenswerte Städte (Venedig, Modena und Florenz etc.) und das Meer (Rimini) in ein bis zwei Zugstunden entfernt. Es lohnt sich deshalb, das Angebot zu nutzen.

Die Uni befindet sich direkt im Zentrum, sie ist so zu sagen das Herz dieser Stadt. Der grösste Teil des sich in dieser Stadt abspielende Lebens befindet sich in dieser Uni-Region. Bologna hat ein gut ausgebautes Bussystem, das es einfach macht auch von ausserhalb der Stadtmauren, wo sich die meisten Wohnungsangebote befinden, an die Uni zu gelangen. Auch das kulturelle Angebot, lässt nichts zu wünschen übrig. Die Piazza Maggiore wird oft genutzt für Konzerte, Theateraufführungen und sonstige Veranstaltungen der Stadt. Im Grossen und Ganzen wird es einem nie langweilig!!!

Was zum Teil für Probleme sorgen kann, sind die nicht selten durchgeführten Demonstrationen, die vor allem den Verkehr lahm legen. Des Weiteren ist zu beachten, dass es viele Obdachlose mit Hunden hat, die mehr oder weniger aufdringlich sein können! Vor allem in der Bahnhofsgegend sollte man sehr vorsichtig sein.

## **Universität von Bologna**

Die juristische Fakultät befindet sich an der Via Zamboni Nr. 22. Sie gehört zu den ältesten Fakultätsgebäuden der Stadt, was sich in der Grösse der Hörsäle zeigt, denn die werden der heutigen Kapazität nicht mehr gerecht. Diesem Problem wurde jedoch Rechnung getragen, indem ein modernes Gebäude, etwa 5 -10 min. Fussweg von der alten Fakultät, errichtet wurde. An der Organisation der Uni ist nichts zu bemängeln, auch die Leute des Erasmusbüros sind äusserst zuvorkommend und hilfsbereit.

## **Prüfungen**

Es gibt mehrere Prüfungssessionen pro Jahr und jede Session hat mind. 3 Prüfungsdaten in Abstand von ca. 2 Wochen. Die Anmeldung erfolgt per Internet, da dies für Erasmusstudenten nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, sich direkt vor der Prüfung anzumelden. In gewissen Fächern, wie z.B. der Rechtsphilosophie, kann die mündliche Prüfung erst nach bestandener Schriftlichen absolviert werden. Entgegen aller hiesigen Meinungen ist der Prüfungsstoff, in Quantität und Inhalt, sehr anspruchsvoll, was eine erschwerte Notenskala keineswegs rechtfertigt!!

Der Prüfungsablauf entspricht nicht unserem gewohnten. Für die mündliche Prüfung erhält man keine feste Zeit, sondern man erscheint zum Appell und wartet bis man nach vorne gebeten wird, was manchmal viele Stunden dauern und Nerven aufreißend sein kann.

## **Schlusswort**

Ganz kurz: Ein Aufenthalt in Bologna hat grundsätzlich nur Positives. Sollte man diese Möglichkeit angeboten erhalten, muss man sie unbedingt ergreifen!

F. Seminara und A. G. Bigi